

Protest in Scharnitz: Bürger kämpfen gegen geplante Deponie

Scharnitzer sammeln Unterschriften gegen geplante Bodenaushubdeponie. Bürger protestieren wegen Verkehrsbelastung und Gesundheitsrisiken.

Neue Bürgerinitiative gegen geplante Aushubdeponie in Scharnitz

Ein neues Kapitel für die Bürger in Scharnitz: Nachdem 2018 eine Umfahrung um den Ortskern gebaut wurde, um den Verkehr zu entlasten, stehen die Bewohner nun vor einer neuen Herausforderung. Geplant ist eine Bodenaushubdeponie oberhalb des Waldfriedhofs, die eine Fläche von 7.500 Quadratmetern einnehmen und über eine Laufzeit von 20 Jahren betrieben werden soll.

Viele Anwohner sind besorgt über die Auswirkungen der Deponie auf ihre Gesundheit und die Umwelt. Aus diesem Grund hat Anrainer Christian Wenger zusammen mit anderen Betroffenen eine Bürgerinitiative gestartet und innerhalb von zwei Wochen etwa 700 Unterschriften gesammelt. Dies zeigt deutlich den Widerstand der Bewohner gegen das geplante Bauprojekt. Besonders die zusätzliche Belastung durch den täglichen LKW-Verkehr, der durch die Deponie verursacht wird, stößt auf Unverständnis.

Die geplante Rodung von Waldgebiet für den Bau der Deponie hat ebenfalls zu Besorgnis geführt. Viele Bewohner befürchten eine Verschlechterung der Luftqualität und eine erhöhte Staubbelastung, die ihre Gesundheit gefährden könnte. Die

Bürger in Scharnitz setzen sich entschieden gegen die Umsetzung dieses Bauprojekts ein und setzen sich für den Erhalt ihrer Umwelt und Lebensqualität ein.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de